



Foto: A. Barth

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Weibern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2013!

Inhaltsverzeichnis

Zum Jahreswechsel	2/3	Rückblick Standmarkt	6	Erwin Wenzl Preis	11
Friedenslicht / Wir gratulieren!	3	Sieger Stöblturnier	6	Wunschkonzert des Musikvereines	12
Der Gemeinderat hat beschlossen	4	Aus der Gemeindebücherei	7	Arbeitsassistentz	12
Freie Wohnung ISG	4	Buchpräsentation Peter Hackmair	7	Aus der Sektion Fussball / Union	13
Anrainerpflichten im Winter	4	Aus dem Kindergarten	8	Was die Gemeinden alles leisten!	14
Mitteilung der Wassergenossenschaft	4	Aus der Volksschule	9	Bereitschaftsdienstplan 1. Quartal	15
Aus der Pfarre / Volksbefragung 2013 ..	5	Ausflug ins Welios	9	Information der Exekutive	16
Kinderkrebshilfe - Weihnachtsmarkt	5	Veranstaltungen	10	„Abfallentsorgung“ über den Kanal	17
Weihnachtsblasen in den Ortschaften	5	„Weibern Wetten dass“	10	Information des SHV Grieskirchen	17
Gründung Arbeitskreis	6	Musical „Elisabeth“	10	Wichtige Termine im Jahr 2013	18



ZUM JAHRESWECHSEL

Fotos: gvdb

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Neuen Jahr. Es ist wieder Zeit, einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr zu werfen. Es gäbe über eine Fülle von Aktivitäten und Ereignissen zu berichten, einige möchte ich herausgreifen.

Die altersgerechte Wohnanlage konnte ihrer Bestimmung zugeführt werden. Die Schlüsselübergabe an die MieterInnen durch die ISG stellte den erfreulichen Abschluss einer langen Vorgeschichte bei der Umsetzung dieses Gemeindeprojektes dar.

Regelmäßig werden für unsere ältere Bevölkerung vom Sozialausschuss und der Pfarre im Gemeinschaftsraum Aktivitäten angeboten. Bei seiner Pfarrvisitation in Weibern stattete Bischof Ludwig Schwarz den BewohnerInnen einen Besuch ab und segnete das Kreuz des Gemeinschaftsraumes.

Vor dem Gebäude wurde bereits mit der Gartengestaltung, die von DI Wolfgang Berger, freiraum*, konzipiert wurde, begonnen. Es wird eine offene, allgemein zugängliche Parkanlage entstehen.

Nach Durchführung der Schlussvermessung sind die Arbeiten am Geh- und Radweg Einberg - Dirisam abgeschlossen. Im April konnte die feierliche Eröffnung des Weges durch LR Hiegelsberger vorgenommen werden.

Es ist eine besondere Freude, dass es in schwierigen Zeiten gelungen ist, Straßenbauprojekte in der Gemeinde umzusetzen. Die Bachmühlgasse konnte verbreitert und der Geh- und Radweg von Weibern nach Niederndorf erweitert werden. Der Güterweg Hagraber wurde nach der Generalerneuerung asphaltiert. Die Straßenmeisterei Weibern hat die Marschallinger Straße in Schwarzgrub verbreitert und es konnte im Zuge dieser Bauarbeiten auch ein Gehsteig neu errichtet werden.

Foto: gvdb



Diese Bautätigkeiten waren deshalb möglich, da durch den Verkauf des Gründerzentrums an die MKW Holding und durch die gestiegene Kommunalsteuer unserer umsichtig geführten, innovativen Betriebe sowie durch erhöhte Ertragsanteile entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung standen.

So konnte die Gemeinde Weibern als EMI-Mitglied (Energie-Modellregion Innviertel-Hausruck) ein Zeichen der Nachhaltigkeit setzen und durch das gemeinsame Engagement des „Arbeitskreises Klimabündnis“ und des Umweltausschusses Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden errichten.

Derzeit sind ca. 30 kWpeak auf den Dächern von Mehrzweckhalle, Volksschule, Bauhof und am Amtsgebäude installiert. Für das kommende Jahr ist bereits die Erweiterungen der PV-Anlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle geplant.

Foto: Igl



Die Generalerneuerung der A8-Innkreisautobahn wurde begonnen. Besonders schwierig und intensiv waren die Verhandlungen mit den Vertretern der AS-FINAG, da Zusagen der jüngsten Vergangenheit den Lärmschutz betreffend nicht eingehalten werden sollten. Mit großer Unterstützung der Bevölkerung wurden im Mai vier Protestaktionen auf der Autobahn abgehalten. Zusammen mit der Schutzgemeinschaft Lebensraum A8 konnte im BMVIT in Wien mit Fr. BM Bures ua. die Errichtung einer Section Control (vorerst temporär) und die Nachmessung der Lärmschutzprojekte in Weibern binnen Jahresfrist nach Fertigstellung vereinbart werden.

Überraschend für alle Brunnenbesitzer hat kürzlich die Wasserrechtsbehörde, die BH Grieskirchen, im überfüllten Sitzungssaal des Gemeindeamtes mitgeteilt, dass nur einer von 68 artesischen Brunnen in unserem Gemeindegebiet

dem Stand der Technik entspricht und die meisten verschlossen werden müssten. Der Großteil der Weiberner Bevölkerung wird von den beiden Wassergenossenschaften versorgt, viele Haushalte werden jedoch mit gespanntem Grundwasser aus privaten, teils sehr alten Brunnen versorgt.

Angedacht ist die Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes durch die Gemeinde, um die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung zu schaffen.

Das Verfahren zur Neuauflage des Flächenwidmungsplanes und des örtlichen Entwicklungskonzeptes steht vor seinem Abschluss. In zahlreichen Verhandlungen, Besprechungen und Ortsaugenscheinen konnten mit der überörtlichen Raumplanung viele Änderungswünsche eingearbeitet werden, sodass nach Verfahrensabschluss für die Zukunft zusätzliches Bauland zur Verfügung steht.

Aus kultureller Sicht darf besonders an den erfolgreichen Volksmusikabend der Auhäusler Musi und der Ortsbauernschaft sowie an die gemeinsam mit der Gemeindebücherei veranstaltete Lesung „Mostkeller G'schichten“ beim Pauscher in Untermeggenbach erinnert werden. Vor allem mit der Beteiligung an der Landl-Woche konnten auch heuer wieder viel beachtete künstlerische Akzente in Form von Ausstellungen und Vorträgen im MUFUKU gesetzt werden.

Im Zuge der begeisternden Aufführung des Musicals „Zirkus Morio“ wurde OSR Hildegard Stumpfl für ihre langjährige Tätigkeit als Lehrerin und Direktorin der VS Weibern gewürdigt und in den Ruhestand verabschiedet.

Im Juli wurde Fr. Michaela Arthofer definitiv mit der Leitung unserer Volksschule betraut.

Foto: gvdb





ZUM JAHRESWECHSEL

Zusammen mit der FF Weibern und dem Musikverein wurde heuer unter großer Beteiligung der Weiberner Bevölkerung 45 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Weibern in der Eifel gefeiert.

Die Freunde aus Deutschland waren besonders vom Stöblturnier und von der technischen Übung der Feuerwehr angetan.

Unsere Feuerwehrekameraden haben heuer bei einer Großübung in Seewiesen (Massenkarambolage mit 9 Autos und



Foto: svdb



einem LKW) zusammen mit Einsatzkräften der Nachbarsfeuerwehren und dem Roten Kreuz ihre fachliche Kompetenz erneut unter Beweis gestellt.

Foto: Stockinger

Zusammenfassend kann auch heuer wieder von einem erfolgreichen Jahr gesprochen werden. Der Aufwärtstrend ist in vielen Bereichen erkennbar. So vermeldet beispielsweise unser Standesamt 11 Eheschließungen im Jahr 2012, so viele wie schon lange nicht mehr.

Ich wünsche allen Weibernerinnen und Weibernern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2013!

Bgm. Ing. Gerhard Bruckmüller

AKTION FRIEDENSLICHT

Am 24. Dezember findet wieder die Aktion „Friedenslicht“ statt.

Die Jungfeuerwehrmänner verteilen das Licht ab 9.00 Uhr im Gemeindegebiet.

Der Erlös der Feuerwehren Weibern, Aistersheim, Haag/H., Gaspoltshofen, Altenhof und Geboltskirchen wird auf drei Familien in Weibern, Gaspoltshofen und Altenhof aufgeteilt.



Sollten Sie durch die Jungfeuerwehrmänner nicht erreicht werden, besteht am Nachmittag die Möglichkeit, das Licht im Feuerwehrhaus bzw. in der Pfarrkirche zu erhalten.

AUSSTELLUNG VERLÄNGERT

Die Ausstellung STEIN.ZEIT von Sigrig Kofler und Thomas Wiederkehr im MUFUKU wurde bis Sonntag, den **13. Jänner 2013** verlängert!

WIR GRATULIEREN!

Fotos: gvdb/dirisamer

GEBURTSTAGE

Oktober

Stockinger Franz, Stüblreith (86)
Gruber Maria, Auhäuseln (82)
Brunner Maria, Bahnhofstraße (88)
Roitinger Hermann, Niederndorf (81)
Hamedinger Hubert, Pesendorf (82)
Platzer Rosa, Hauptstraße (87)

November

Iglseder Maria, Pesendorf (86)
Foßelteder Maria, Eitzenberg (91)

Dezember

Kalliauer Maria, Schwarzgrub (89)
Doblhofer Mathilde, Bahnhofstraße (82)
Wiesinger Pauline, Dirisam (83)
Zimmermann Ferdinand, Dirisam (87)

**Wir gratulieren allen Jubilaren
recht herzlich!**



Roitinger Johann,
Niederndorf (80)



Stahlr Karl,
Brunnberg (90)



Starlinger Theresia,
Sportplatzweg (85)



Spanlang Theresia,
Grolzham (80)



Leitner Maria,
Seewiesen (95)



Edlbauer Maria,
Stüblreith (85)



DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Sitzung vom 27. September:

Die vorliegenden **Prüfberichte** über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011 durch die Aufsichtsbehörde und des örtlichen Prüfungsausschusses über die Prüfung der Gemeindegebarung wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die in den Gemeindenachrichten ausgeschriebene **GWB-Wohnung** wurde an Herrn Taborszki Andras aus Aistersheim vergeben.

Die ausgeschriebenen **Styria-Wohnungen** wurden wie folgt vergeben:
Wohnung 1/2 an Fr. Dzehverovic Azra aus Haag/H.; Wohnung 2/7 an Mehmedovic Mirsad aus Haag/H.; Wohnung 2/8 an Fam. Patrick und Johanna Haider aus Weibern.

Der **Auftrag** für eine 5 kWpeak Solar-Edge PV-Anlage auf dem Gemeindebauhof ergeht mit einer Auftragssumme in Höhe von € 12.542,91 an die Fa. Zauner aus Rottenbach.

Der Tagesordnungspunkt „**Flächenwidmungsplan Nr. 5/2012 samt ÖEK Nr. 2/2012 - Beschlussfassung**“ wurde vertagt.

Für den Kanalbauabschnitt 09, dessen Gesamtkosten € 836.278,- betragen, wird das in der Gesamtfinanzierung vorgesehene zusätzliche **Landesdarlehen** bis zur Höhe von € 3.600,- aufgenommen.

Der **Änderung der Rückzahlungskonditionen** für das im Jahr 2004 angenommene Darlehen zur Finanzierung des Kanalbauabschnittes 06 in der ursprünglichen Höhe von € 954.200,- wurde zugestimmt.

Ebenso wurde der Änderung der Rückzahlungskonditionen für das Darlehen zur Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben zugestimmt. Die Rückzahlung wird künftig in Form von Kapitalratentilgung erfolgen.

Sitzung vom 7. November:

Der **Nachtragsvorschlag** für das Jahr 2012 wurde einstimmig beschlossen. Der ordentliche Haushalt konnte mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von € 2.894.200,- ausgeglichen erstellt werden.

Der außerordentliche Haushalt ist mit Gesamteinnahmen von € 703.700,- und Gesamtausgaben von € 728.700,- präliminiert und weist beim Vorhaben „Rad- und Gehwege“ einen Abgang von € 25.000,- aus, welcher im nächsten Jahr durch Bedarfszuweisungsmittel gedeckt werden kann.

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde wird am Jahresende ca. € 3.683.100,- betragen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 2.274,92.

Die in den Gemeindenachrichten ausgeschriebene **Wohnung im Styria-Wohnblock** wurde an Judith Leuchtenmüller und Pavle Jejina aus Weibern vergeben.

Für die freie Wohnung im **GWB-Wohnblock** sind keine Bewerbungen eingelangt.

Die **Erweiterung des Biotonnen-Abholgebietes** um die Ortschaften Dirisam, Schwarzsachsen und Untermeggenbach ab Jänner 2013 wurde beschlossen.

Dem Zusatz „**Wahl-Service**“ zum Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrag LMR mit der OÖ. Gemdat in Linz wurde zugestimmt.

MITTEILUNG DER WG WEIBERN U. UMGEBUNG

Information über Wasseruntersuchungswerte

Analysewerte der Wasseruntersuchung vom 03.04.2012, erstellt von der Fa. Agrolab Austria GmbH.:

Nitrat (NO₃): 8,8 mg/l

Chlorid (Cl): 1,8 mg/l

ph-Wert: 7,30

Carbonathärte: 16,7 °dH

Weitere Analysewerte können jederzeit eingesehen werden.

Den Funktionären der Wassergenossenschaft ist es ein großes Anliegen die Wasserversorgung für Weibern in entsprechender Qualität und Menge sicherzustellen.

Der Obmann und die Mitglieder des Ausschusses wünschen gesegnete Weihnachten!

Obmann Klaus Schönleitner und die Funktionäre der Wassergenossenschaft

FREIE WOHNUNG

ISG-Wohnblock

Wohnung Auweg 2A/8:

Eine Wohnung im altersgerechten Wohnen mit 63,24 m² ist ab Februar 2013 zu vermieten. Sie besteht aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC, Diele, Abstellraum, Küche und Loggia und befindet sich im 1. Obergeschoss. Miete: € 475,44, Baukostenbeitrag: € 2.140,-

Schriftliche Bewerbungen sind bis Freitag, den 18. Jänner, 12.00 Uhr am Gemeindeamt einzubringen!

Der Bewerbung ist das **Datenblatt für Wohnungswerber** anzuschließen, welches Sie am Gemeindeamt erhalten bzw. auf unserer Homepage www.weibern.at herunterladen können!

ANRAINERPFLICHTEN IM WINTER

Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafeln) - ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen - verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Weiters müssen auch Schneeweichten und Eisbildungen von den straßenseitigen Dächern rechtzeitig entfernt werden.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass **diese Verpflichtungen entlang der gesamten Liegenschaft von 06.00 - 22.00 Uhr gelten.**

· eine fallweise Räumung durch die Gemeinde die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpfllichten befreit.

· die Ablagerung des Schnees (nach Möglichkeit) auf eigenem Grund zu erfolgen hat und Schnee keinesfalls auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.

Wir bitten Sie, diese Verpflichtungen zu beachten!!





VOLKSBEFRAGUNG 2013

Am Sonntag, den 20. Jänner findet die Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“ statt.

WAHLLOKAL: Gemeindeamt

WAHLZEIT: 7.30 - 13.00 Uhr

Die Verständigung mit näheren Informationen erhalten Sie per Post!

Ist es Ihnen nicht möglich, das Wahllokal aufzusuchen, können Sie Ihre Stimme mittels Wahlkarte in einem auswärtigen Wahllokal oder per Briefwahl abgeben!

Für kranke und bettlägrige Personen wird eine **besondere Wahlbehörde** eingerichtet, welche die Wähler am Wahltag zu Hause aufsuchen wird.

Fristen für die Beantragung von Wahlkarten:

Schriftlich bis Mittwoch,
16. Jänner, 12.00 Uhr

Mündlich bei Selbstabholung
bis 18. Jänner, 12.00 Uhr

AUS DER PFARRE

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.



Die Sternsingeraktion findet am **Donnerstag, dem 3. Jänner** statt.

Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist Freitag, der 4. Jänner.

Am Sonntag, 6. Jänner gestalten die Sternsinger um 9.30 Uhr den Gottesdienst.

Mit dem Sternsingen stellen sich die beteiligten Kinder in den Dienst der solidarischen Nächstenliebe.

„Das wichtigste am Sternsingen ist, dass Kinder in einem sehr wohlhabenden Land nicht vergessen, dass es Menschen in vielen Teilen der Welt sehr viel schlechter geht“ (Kardinal Christoph Schönborn) Jeder Spender setzt ein Zeichen für eine gerechte Welt!

JUGENDRAUM:

Der Jugendraum im Pfarrheim ist **jeden ersten Samstag im Monat von 18.00 bis 22.00** geöffnet. **Alle 13 bis 16-jährigen sind herzlich eingeladen!**

WEIHNACHTSBLASEN IN DEN ORTSCHAFTEN

Aufgrund diverser Terminkollisionen findet das Weihnachtsblasen des Musikvereines heuer nur am Sonntag, 23. Dezember statt.

In folgenden Ortschaften werden wir für weihnachtliche Stimmung sorgen: Buch, Grub, Hofreith, Ortmanau, Schachenreith, Schwarzsachsen, Untermeggenbach und Grolzham (ab 19.00 Uhr).

Am 24. Dezember laden wir nach der Christmette wieder zum alljährlichen Glühweinstand ein.

Die Trachtenkapelle Weibern bedankt sich sehr herzlich für die großartige Unterstützung in diesem Jahr. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und natürlich musikalisches Jahr 2013!

KINDERKREBSHILFE - WEIHNACHTSMARKT



Die Kinder-Krebs-Hilfe, Hilfsgruppe Weibern, mit Obfrau Aloisia Stafflinger möchte sich auf diesem Wege bei allen tatkräftigen HelferInnen, Handarbeiterinnen, Kuchenspendnerinnen und Besuchern herzlich bedanken.

Ein Dankeschön auch an alle Firmen, Vereine und privaten Sponsoren.

Durch Ihre Unterstützung konnte ein Erlös von über 190.000,- Euro aus 18 Weihnachtsmärkten an die Kinder-Krebs-Hilfe Linz überwiesen werden.



Foto: gvdb

SONNTAGNACHMITTAGSKAFFEE

20. Jänner 2013

Pfarrheim

14:30 bis 17:30



Eingeladen sind: Kaffeegenießer, Torten- und Kuchenliebhaber, Sonntagnachmittagszügler, Couchpotatoes, Kinder mit ihren Eltern und Großeltern!

Spielecke
für Kinder

Pfarrheim Weibern



GRÜNDUNG ARBEITSKREIS

**„Arbeitskreis familien-
freundliche Gemeinde“
wird gegründet!**

Dort, wo Familien leben, in den Gemeinden und Städten, muss ihnen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, denn nicht nur familienpolitische Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene sind wichtige Rahmenbedingungen für eine familienfreundliche Gesellschaft, sondern auch das direkte Lebensumfeld der Familien mit Kindern spielt eine entscheidende Rolle, ob sich Familien im Ort und in der Region angenommen und wohl fühlen.

Und mit welchen Maßnahmen, mit welchen Projekten könnte es gelingen, WEIBERN zu einer familienfreundlichen (oder noch familienfreundlicheren) Gemeinde zu machen? Jede Einzelne / jeder Einzelne ist eingeladen, sich darüber Gedanken zu machen und sich bei diesem Arbeitskreis einzubringen! Geplant sind ca. 3 - 4 Besprechungen, eine mehrfache oder durchgehende Beteiligung ist zwar sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig! Die Ergebnisse des Arbeitskreises werden dem Gemeinderat vorgelegt, dieser prüft dann, welche Maßnahmen wann umgesetzt werden können.

In diesem Sinne darf ich alle GemeindebürgerInnen zur 1. Besprechung einladen:

**1. Besprechung:
Mittwoch, 26. Februar
19.30 Uhr, Gemeindeamt
Fraktionsraum (1. Stock)**

Ich freue mich über deine Anregungen, deine Ideen!

Nähere Informationen bei:
Klaus Oberndorfer, 0664/4601097
od. klausoberndorfer@gmx.at
Leiter des Arbeitskreises

RÜCKBLICK STANDLMARKT

Foto: privat



STANDLMARKT war großer Erfolg!!!

Der Erfolg hatte in diesem Fall viele Väter: Darum darf ich mich im Besonderen bei Ing. Andreas Muraier für die äußerst einladende Werbung, bei Johann Starlinger und den Kinderfreunden für die Bereitstellung der Hüpfburg und bei der FF Weibern für die Gastfreundschaft herzlich bedanken! Besonderen Dank auch an ALLE, die für ein reichhaltiges Angebot und gute Stimmung sorgten. Auch der „Wettergott“ war uns sehr, sehr hold. Und ohne die vielen Besucher wäre jeder Aufwand vergebens!

Der eigentliche Gewinner des Tages sollte aber unser Klima sein. Wenn wir bei unseren Einkäufen weiter bzw. noch mehr auf regionale und saisonale Produkte setzen, lassen sich viele Transportkilometer einsparen, und als zusätzlicher Effekt bleibt auch Wertschöpfung in der Region!

Freuen wir uns auf den nächsten Standmarkt am 12. Oktober 2013!
Info/Anmeldung: oberndorfer@flashnet.co.at

SIEGER STÖBLTURNIER

Foto: A. Roitinger

Beste äußere Bedingungen begleiteten am Samstag, den 29. September das vierte Stöblturnier in Niederndorf.

Neuer „Weiberer Meister“ ist der Schlagclub, 2. Fußballer, 3. SC Hau danem.

Bei den Damen setzten sich die Titelverteidigerinnen „Karat“ erneut durch.

Das siegreiche Team:

Martin Krenn, Gerhard Bruckmüller, Hermann Weidenholzer und Rudolf Rabengruber;
(nicht am Foto: Eduard Erkner)





AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

Fotos: privat

Mostkrüge gefüllt mit lustigen Kellergschichtn

Der Mostkeller beim Pauscher Lois war der ideale Rahmen für die ersten Weiberner Mostkellergschichtn. Bei der von der Gemeindebücherei/Schulbibliothek und den Auhäuslern organisierten Veranstaltung lasen Gerti Felix, Josef Kettl und Franz Meingassner aus ihren gut gefüllten Dichterkrügen. In bewährter Weise versorgte die Ortsbauernschaft Weibern die zahlreichen Gäste mit Most und Kost.

An diesem Abend übergaben Willi Mair und Franz Meingassner dem Hausherrn auch den Reinerlös der Juniveranstaltung „Zwischn Heugn und Armd“ für die Mukoviszidose-Stiftung. Für diese Stiftung spendete auch die Gemeindebücherei/Schulbibliothek einen großen Teil des Reinerlöses der „Mostkellergschichtn“.



Jakob Schauer ist der Gewinner der Leseinitiative „Balduin der Bücherwurm“

Jakob beteiligte sich bei der vom Land Oberösterreich und den Büchereien veranstalteten jährlichen Ferien-Leseinitiative „Balduin, der Bücherwurm“.

Aus über 8000 eingesandten Bücherpässen wurden 60 gezogen und einer dieser Bücherpässe war von Jakob.

Bei der feierlichen Preisverleihung am 9. November 2012 in den Repräsentationsräumen der Universität Linz mit einem tollen Rahmenprogramm und anschließendem Buffet wurde Jakob geehrt und bekam schöne Buchpreise.

BUCHPRÄSENTATION PETER HACKMAIR



**Gemeindebücherei/
Schulbibliothek Weibern**



Buchpräsentation:

Peter Hackmair

Ex-Profifußballer bei SV Ried und Wacker Innsbruck

Das Buch „TRÄUME VERÄNDERN“ ist ein bunter Mix aus biografischen Erzählungen und Meinungen bzw. Kritiken zu den verschiedensten Themen im Profifußball.

Donnerstag, 10. Jänner
20.00 Uhr, GH Roitinger

Eintritt: € 3,-

Das Team der Gemeindebücherei/Schulbibliothek freut sich auf zahlreichen Besuch!

AUS DEM KINDERGARTEN

Fotos: KiGa

Büchereibesuch

Die Schulanfänger des Kindergartens wurden kürzlich in die Schulbibliothek und Gemeindebücherei eingeladen. Die Büchereileiterin Fr. Irene Roitinger zeigte ein Bilderbuchkino, stellte neue Bilderbücher vor und gestaltete für uns ein Bilderbuchmemory. Zuletzt durften die Kinder noch ihr Lieblingsbuch mit nach Hause nehmen. Das Interesse und die Freude an den Bilderbüchern waren bei allen Kindern spürbar. Wir bedanken uns sehr herzlich für diesen interessanten Nachmittag!



Ausstellungsbesuch im MUFUKU

Am Freitag, 23.11. besuchten wir mit den Schulanfängern im MUFUKU die Ausstellung „STEIN.ZEIT“- Objekte von Sigrid Kofler & Thomas Wiederkehr. Unser Bürgermeister führte unsere Schulanfänger durch die Ausstellung und vermittelte ihnen auf kindgemäße Art einen Zugang zu künstlerischen Ausdrucksformen.

Hilfsprojekt „Christkindl aus der Schuh-schachtel“

Wir beteiligten uns auch heuer wieder an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ und bereiteten mit fast 60 Geschenkpaketen bedürftigen Kindern aus ärmeren Ländern eine Weihnachtsfreude! Wir danken allen Eltern, die uns unterstützt haben.



Neue Spiele für den Kindergarten

Die Firma Müller Abfallprojekte GmbH (Herr Müller Horst) spendete für die Kindergartenkinder neue Spiele im Wert von €100,-. Wir danken recht herzlich dafür!

AUS DER VOLKSSCHULE

Fotos: VS

Leseinteresse fördern – Lesebrücken bauen

Die Kinder der 4. Klasse wurden Buchpartner für die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Volksschule. Gut vorbereitet lasen die Kinder ihren jüngeren Kolleginnen und Kollegen spannende Bilderbuchgeschichten vor. Den „Großen“ hat es Spaß gemacht, die „Kleinen“ waren beeindruckt. Das Lesen zum Vergnügen machen und zusätzlichen Anreiz zum Lesen zu bieten, das sind Ziele der **Leseolympiade**. Wer gelernt hat, schnell und genau zu lesen, liest verstehend.



Die Schüler der 4. Klassen machten auch heuer wieder an der Leseolympiade mit. Die Schulstufensieger (Jakob Schauer, Julia Mittermayr, Klara Fugger) werden im Jänner 2013 beim Leseolympiade - Bezirksbewerb antreten.

Sammeln von Kindermeilen: Die Schüler der Volksschule nahmen an der Kindermeilen – Kampagne 2012 „Klimaschützer unterwegs“ teil und sammelten umweltfreundlich zurückgelegte Wege. Ziel der Aktivitäten war es, Lust auf eine autofreie und somit nachhaltig umweltfreundliche Fortbewegung im Alltag zu machen.

Advent – eine Zeit der Stille und eine Zeit der Sinne

Am Montag, den 3. Dezember weihte unser Pfarrer Johannes Blaschek die Adventkränze, die von den Kindern selber im Religionsunterricht gebunden wurden. Zahlreiche Beiträge der Schüler zauberten eine feierliche Adventstimmung in den Turnsaal.

Die Nikolausfeier fand vor unserem Adventweg statt. Mit Liedern und Geschichten wurde dabei an den Heiligen Nikolaus gedacht. Die Kinder erhielten Äpfel, Nüsse und Mandarinen, die in der Pause gemeinsam gegessen wurden.

Auch heuer entstanden wieder wunderschöne Weihnachtskrippen, welche die Schüler/innen der 4. Klassen mit Herrn Josef Wilflingseder und den Werklehrerinnen in vielen Stunden anfertigten. Die Krippen werden bei der Schulweihnachtsfeier am **19. Dezember** gesegnet. Zu dieser Weihnachtsfeier um 8.00 Uhr sind natürlich auch die Eltern recht herzlich eingeladen.



Workshop Licht für die Welt

„**Licht für die Welt**“ setzt sich für blinde, anders behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen in den Armutgebieten unserer Erde ein. Die Kinder der zweiten und dritten Klasse nahmen an einem Workshop teil und erfuhren dabei viel über die Arbeit und Projekte in den Entwicklungsländern.



AUSFLUG INS WELIOS

Foto: privat

Im Zuge der Ferien(s)pass-Aktion veranstalteten wir am 25. Juli einen Ausflug ins Welios nach Wels.

Mit 41 Kindern aus Weibern (und Umgebung) fuhren wir mit einem Reisebus nach Wels. Nach einer kurzen Einführung über das Haus konnten sich alle Kinder frei bewegen.

Das Thema „Energie“ wurde auf spielerische Weise vermittelt, den Kindern und uns hat es Spaß gemacht! Und gelernt haben wir sicherlich auch Etwas!

Klaus Oberndorfer





VERANSTALTUNGEN

Samstag, 5. Jänner

Die Grünen Weibern

WinterNachtWanderung

Dauer: ca. 3 Stunden, auch für Kinder!

Treffpunkt: GH Roitinger, 19.00 Uhr

Samstag, 12. Jänner

Union Weibern, Sektion Fußball

Trachtenball

Musik: „Take Two“

Gasthaus Roitinger, 20.00 Uhr

Samstag, 2. Februar

Die Grünen Weibern

Music & Wine

mit Richter Grimbeek & Thomas Müller

MUFUKU, 19.00 – 24.00 Uhr

Sonntag, 3. Februar

Kinderfasching

Gasthaus Roitinger, 14.00 Uhr

Dienstag, 5. Februar

Ortsbauernschaft

& Aktion „Gesunde Gemeinde“

„Zeitgemäße Klassiker

aus der Rindfleischküche“

Einfach zum Nachkochen!

Kosten €13,-

zuzügl. Lebensmittelkosten

Seminarbäuerin: Johanna Kirchsteiger

KIM-Zentrum, 19.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 23. Februar

Pfarrkirche Weibern

Gottesdienst zum Familienfasttag

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. Februar

Pfarrkirche Weibern

Gottesdienst zum Familienfasttag

Pfarrkirche, 8.30 Uhr

9.30 – 12.00 Uhr: Fastensuppenessen

im Pfarrheim

Mittwoch, 27. Februar

KBW & Pfarrgemeinderat

50 Jahre 2. Vatikanum

– Nostalgie oder doch mehr?

Vortrag mit Margit Hauff

Pfarrheim, 20.00 Uhr

„WEIBERN WETTEN DASS“

FASCHING 2013

Am 9. Februar

veranstaltet

der Musikverein Weibern

ein

Weibern Wetten Dass



„Weibern Wetten Dass“



Alle Weiberner und Weibernerinnen, Vereine und Gruppen sind aufgerufen, sich Wettten einfallen zu lassen. Ob Kraft, Ausdauer, Geschick, Lustiges oder Spannendes. Alle Wettten sind herzlich willkommen!

Wir müssen sie natürlich vorher Durchsichten und darum bitten wir, diese bis **Montag, 31. Dezember** abzugeben.

Wettanmeldungen bitte an:

m.matthias@inext.at oder 0664/4053553



MUSICAL „ELISABETH“ - EINE GESCHENKIDEE FÜR WEIHNACHTEN

Busfahrt zum Musical „Elisabeth“

Raimundtheater Wien

Kartenpreis inkl. Busfahrt:

€99,- Kategorie C

€79,- Kategorie D



Elisabeth, das erfolgreichste deutschsprachige Musical, kehrt zwanzig Jahre nach seiner Uraufführung nach Wien ins Raimundtheater zurück. Bereits 8,5 Mio. Zuseher haben das erfolgreichste deutschsprachige Musical um den Mythos von Kaiserin Sisi bereits in 9 Ländern gesehen.

Sonntag, 17. März 2013

Abfahrt: 12.00 Uhr

Gemeindeamt Weibern

Rückfahrt von Wien: 21.00 Uhr



Anmeldung bis spätestens 21. Jänner bei Eveline Bell (0680/3238030 oder 2088). Den Fahrpreis bitte umgehend auf das Konto des KBW, KontoNr.: 3722766, BLZ: 34250 überweisen!



ERWIN WENZL PREIS

Foto: privat

Diplomarbeit

Kleinwasserkraft Weibern (H2O- Gib Wasser Kraft)

Mit dem Erwin Wenzl Preis 2012 (Kategorie Schüler), einer Auszeichnung für außerordentliche Leistungen junger Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, wurden vor kurzem zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weibern ausgezeichnet:

Bernhard Oegger und **Michael Hofmanninger** analysierten in ihrer HTL Diplomarbeit das energetische Potential von vier bestehenden Wehren an der Trattnach (Götzendorferwehr, Münawehr, Rabengruberwehr und Prähoferwehr).

Auftraggeber für ihre Arbeit war die Freiwillige Feuerwehr Weibern, die an der Nutzbarkeit der Götzendorferwehr neben der Feuerwehr-Halle interessiert ist.

Bernhard Oegger absolvierte die HTL für Maschinenbau in Ried. Zusammen mit Michael Hofmanninger und Roman Schauer (Hirschbach),

die die Abend-HTL für Elektroenergie-technik am Litec (HTL Linz Paul Hahn Straße) besuchten, arbeiteten sie rund ein Jahr lang an der Diplomarbeit.

Ziel dieser Arbeit war es, Möglichkeiten zur Nutzbarmachung der hydraulischen Energie unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufzuzeigen. Das Potential von vier bestehenden Wehren an der Trattnach wurde ermittelt und auch in Hinsicht auf eine mögliche Umsetzung (mögliche Kraftwerkstypen, rechtliche sowie ökologische Hintergründe) untersucht. Würden die vier Wehranlagen wirklich energetisch genutzt, könnten pro Wehranlage jährlich zwischen 40.000 - 55.000 kWh Strom erzeugt werden. Die Engpassleistung liege bei 10 kW.



Über die HTL wurde die Abschlussarbeit für den Erwin Wenzl Preis eingereicht. Diese Auszeichnung die ein gleichberechtigtes Nebeneinander von StudentInnen, SchülerInnen und LehrabsolventInnen zum Ziel hat, wurde 2012 zum 16. Mal vergeben. Beim Wettbewerb „jugendinnovativ“ (austria wirtschaftsservice, Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur sowie Wirtschaft, Jugend und Familie) schafften es die Kollegen mit ihrer Diplomarbeit bis ins Bundesländer-Halbfinale in der Kategorie „Klimaschutz“.



Kleinwasserkraft im Gemeindegebiet von Weibern

Möglichkeiten zur Stromerzeugung:

	Staufstufe Kläranlage: Fallhöhe: 3,3m Potential: 11,2kW Jahreserzeugung: 55.000kWh
	Rabengruber Wehr: Fallhöhe: 3m Potential: 10,4kW Jahreserzeugung: 50.000kWh
	Mühna Wehr: Fallhöhe: 3m Potential: 10,4kW Jahreserzeugung: 50.000kWh
	Götzendorfer Wehr: Fallhöhe: 2,5m Potential: 8,6kW Jahreserzeugung: 40.000kWh



Einspeisemöglichkeiten

bei potenziellen

Verbrauchern:

	Familie Mielinger: Landwirtschaftlicher Betrieb Stromverbrauch: 55.000kWh
	Kläranlage: Stromverbrauch: 160.000kWh
	Familie Roitinger: Landwirtschaftlicher Betrieb Stromverbrauch: 26.000kWh
	Feuerwehrhalle: Stromverbrauch: 6.000kWh
	Bauhof: Stromverbrauch: 3.000kWh
	Gemeindeamt: Stromverbrauch: 20.000kWh



WUNSCHKONZERT DES MUSIKVEREINES

Fotos: MV

Unter dem Motto „Glückwunschkonzert 2012“ fand am 17. und 18. November das traditionelle Wunschkonzert des Musikvereins statt.

Der Musikverein ehrte mit diesem Konzert Herrn Konsulent Ehrenkapellmeister und Ehrenbürger Herbert Malzer zu seinem 80. Geburtstag für seine Verdienste um die Blasmusik. Die wesentlichen Stationen seines Wirkens wurden in der Moderation von Musikkollegin Tanja Andlinger dargestellt. Der Finanzreferent und der Bezirksobmann des Oö. Blasmusikverbandes überbrachten ebenfalls Glückwünsche der großen Blasmusikfamilie.

Die langjährige Jugendreferentin Gabi Reitböck übergab im Rahmen des Konzertes der Jugendkapelle ihr Amt an Viktoria Watzinger. Vielen Dank für die engagierte Jugendarbeit!

Die alljährlichen Ehrungen wurden von Bezirksobmann Walter Rebhan und Finanzlandesreferenten Johann Handlbauer vorgenommen.

- Mielinger Johanna, Querflöte: Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze
- Voraberger Birgit, Horn: Musikerleistungsabzeichen in Silber
- Marböck Stefanie: Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Musikerin
- Enser Rupert: Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre aktiver Musiker



Der Musikverein Trachtenkapelle Weibern dankt Ihnen für Ihre Unterstützung und wünscht gesegnete Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für 2013!

ARBEITSASSISTENZ

Arbeitsassistentz - Neue Jobchancen für Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen

Sie sind auf der Jobsuche und haben aufgrund einer gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzsuche? Oder es gibt Unstimmigkeiten mit Vorgesetzten oder ArbeitskollegInnen auf Ihrem bestehenden Arbeitsplatz?

Die Arbeitsassistentz der Miteinander GmbH unterstützt Sie in ganz OÖ kostenlos bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz oder bei Schwierigkeiten am bestehenden Arbeitsplatz. Bei Bedarf beraten und begleiten wir Sie im Rahmen unseres Zusatzangebotes „Case Management“ auch in sozialen und persönlichen Angelegenheiten.

Wie können wir Sie unterstützen?

Ausloten Ihrer Fähigkeiten und Stärken, berufliche Orientierung, Erstellung von aktuellen Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining, Informationen über Förderungen, Beihilfen und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, Firmenkontakte, Einschulung am Arbeitsplatz, bei Bedarf Gespräche mit Vorgesetzten, ArbeitskollegInnen etc.

Wer kann zu uns kommen?

Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen können nach Beendigung der Schulpflicht von der Arbeitsassistentz unterstützt werden, wie zum Beispiel:

- WiedereinsteigerInnen nach längeren Krankenständen
- Menschen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates (Bandscheibenleiden, Arthrosen, Rheuma, Hüft- und Knieleiden,...)
- mit Schäden nach Unfall (Verbrennungen, Schädel-Hirn-Trauma, Verlust v. Gliedmaßen, Lähmungen,...)
- Menschen mit einer Geburtsbehinderung
- Menschen mit Erkrankungen des vegetativen Nervensystems (Epilepsie, Multiple Sklerose,...)
- oder bei chronische Erkrankungen (Diabetes, Asthma, Allergien, Morbus Crohn, Herzprobleme,...)
- Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Entwicklungsverzögerungen
- sowie Jugendliche bis 24 Jahre mit sozialen und emotionalen Einschränkungen.

Was bieten wir Betrieben und Institutionen?

Für Betriebe oder Institutionen bieten wir eine kostenlose Personalvorauswahl und -vermittlung. Die Arbeitsassistentz informiert Sie als UnternehmerIn über finanzielle Förderungen, arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, die Talente und Fähigkeiten der BewerberInnen sowie Arbeitsplatzadaptierungen.

Wer finanziert das? Die Arbeitsassistentz wird vom Bundessozialamt, Landesstelle OÖ und dem Land Oberösterreich aus Mitteln des Ausgleichstaxifonds finanziert. Ziel der Arbeitsassistentz ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen/Erkrankungen bei der beruflichen Integration zu unterstützen.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns: Ihnen steht ein multiprofessionelles Team für Beratungsgespräche und Betriebsbesuche zur Verfügung.

Miteinander GmbH - Arbeitsassistentz

Schillerstr. 53/1, 4020 Linz

Tel.: 0732/658922

Mail: aass.linz@miteinander.com

www.miteinander.com



AUS DER SEKTION FUSSBALL

Rückblick Herbstsaison Union GT Weibern/Sekt. Fußball

Die Herbstsaison 2012 ist Geschichte - folgende Platzierungen konnten erreicht werden:

Kampfmannschaft: 13. Platz, 1 Sieg/0 Unentschieden/11 Niederlagen, Torverhältnis 19:50, Bester Torschütze Neuzugang Senaid Bekanovic 9 Treffer

Reservemannschaft: 9. Platz, 4 Siege/0 Unentschieden/8 Niederlagen, Torverhältnis 26:46, Bester Torschütze Michael Ortbauer 7 Treffer

Damenmannschaft: 6. Platz, 1 Sieg/0 Unentschieden/9 Niederlagen, Torverhältnis 4:51, Beste Torschützin Martina Meislinger 2 Treffer

U13 (Spielgemeinschaft mit Rottenbach) hervorragender 2. Platz, 7 Siege/0 Unentschieden/2 Niederlagen, Torverhältnis 66:12, Bester Torschütze Michael Roitinger 7 Treffer

U16 (Spielgemeinschaft mit Rottenbach) 10. Platz, 1 Sieg/0 Unentschieden/8 Niederlagen, Torverhältnis 10:49, Bester Torschütze Mathias Premrou 6 Treffer

Bei den restlichen Nachwuchsgruppen gibt es seit geraumer Zeit keine Tabellen, Torschützen-Statistiken usw. mehr, man kann aber sagen, dass unser Nachwuchs viele erfolgreiche Spiele und tolle Ergebnisse vollbrachte - weiter so!

Dieses Jahr wurden wieder Vorstandswahlen durchgeführt.

Wahlergebnis:

Präsident Nikolaus Greifeneder, Sektionsleiter Herren Johannes Oberndorfer, Sektionsleiterin Damen Sandra Leuchtenmüller, Nachwuchsleiter Franz Enser, Kassier wurde nach jahrzehntelanger treuer Dienste von Johann Oberndorfer (ein herzliches Dankeschön nochmal) jetzt Bernhard Auer.

Wir dürfen euch auch noch daran erinnern, dass **am Samstag, den 12. Jänner**, der **Trachtenball** der Sektion Fußball im Gasthaus Roitinger stattfindet - wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!!!

Die Union GT Weibern/Sektion Fußball bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsoren und natürlich bei unseren treuen Fans und wünscht ein schönes Weihnachtsfest & ein gutes neues Jahr!

Jede Eintrittskarte nimmt an der Verlosung eines Hubschrauber-rundfluges teil!

Ververkauf: 5,00 - Abendkasse: 7,00

auf euer Kommen freut sich die Union GT Weibern

ROTORsky WWW.WIWAR!.AT 1 GT

UNION HAUPTVERSAMMLUNG

Fotos: gvdb

Am 5. Oktober fand im Gasthaus Roitinger die Hauptversammlung der Union Weibern statt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Obmann Nikolaus Greifeneder, Obm.-StV. Helmut Stadlmayr, Kassier-StV. Markus Bruckmayr und Schriftführer Christian Bell.

Gehrt wurde mit dem Verdienstzeichen der Union in Gold Herr Johann Oberndorfer, der seit der

Gründung im Jahr 1956 die Tätigkeit als Kassier in vorbildlicher Weise ausübte. Als sein Nachfolger wurde Bernhard Auer bestimmt.



Wir bedanken uns bei Johann Oberndorfer auf das Herzlichste für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste!



Der wiedergewählte Obmann Nikolaus Greifeneder (3. v.l.) mit den Sektionsleitern Johannes Oberndorfer (Fußball) Johann Oberndorfer (Stocksport), Helmut Stadlmayr (Tennis), Mag. Martin Wasilbauer (Volleyball), Ing. Andreas Muraer (Fotoclub)

WAS DIE GEMEINDEN ALLES LEISTEN!

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt.

Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält?

Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Im Altstoffsammelzentrum können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei.

Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu



verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags.

Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern.

Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt.

Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region.



Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindefacharztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste - mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde - dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können.

Lesen Sie auf www.gemeindebund.at/meinegemeinde nach, was Ihre Gemeinde alles leistet.



BEREITSCHAFTSDIENSTPLAN 1. QUARTAL 2013

Wochentags von 14.00 - 7.00 Uhr, Wochenende+Feiertage von Samstag 7.00 - Montag, 7.00 Uhr

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ	
1	Dr.Haglmüller	1	Dr.Lutz-Stein D	1	Dr.Lutz-Stein D
2	Dr.Mahn	2	Dr.Tockner	2	Dr.Mahn
3	Dr.Walderdorff	3	Dr.Bangerl	3	Dr.Tockner
4	Dr.Lutz-Stein D	4	Dr.Mahn	4	Dr.Lutz Gerhard
5	Dr.Mahn	5	Dr.Bangerl	5	Dr.Bangerl
6	Dr.Bangerl	6	Dr.Haglmüller	6	Dr.Haglmüller
7	Dr.Lutz Gerhard	7	Dr.Walderdorff	7	Dr.Tockner
8	Dr.Tockner	8	Dr.Lutz-Stein D	8	Dr.Lutz-Stein D
9	Dr.Haglmüller	9	Dr.Tockner	9	Dr.Bangerl
10	Dr.Mahn	10	Dr.Lutz Gerhard	10	Dr.Walderdorff
11	Dr.Mahn	11	Tel:07248/141	11	Dr.Mahn
12	Dr.Tockner	12	Dr.Bangerl	12	Dr.Bangerl
13	Tel:07248/141	13	Dr.Haglmüller	13	Dr.Lutz Gerhard
14	Dr.Lutz Gerhard	14	Dr.Tockner	14	Dr.Walderdorff
15	Dr.Bangerl	15	Dr.Lutz-Stein D	15	Dr.Haglmüller
16	Dr.Haglmüller	16	Dr.Haglmüller	16	Dr.Mahn
17	Dr.Mahn	17	Dr.Walderdorff	17	Tel:07248/141
18	Dr.Tockner	18	Dr.Lutz Gerhard	18	Dr.Tockner
19	Dr.Bangerl	19	Dr.Mahn	19	Dr.Bangerl
20	Dr.Mahn	20	Dr.Haglmüller	20	Dr.Mahn
21	Tel:07248/141	21	Dr.Walderdorff	21	Dr.Walderdorff
22	Dr.Bangerl	22	Dr.Lutz-Stein D	22	Dr.Lutz-Stein D
23	Dr.Lutz-Stein D	23	Dr.Lutz Gerhard	23	Dr.Lutz Gerhard
24	Dr.Mahn	24	Tel:07248/141	24	Dr.Haglmüller
25	Dr.Lutz Gerhard	25	Dr.Mahn	25	Tel:07248/141
26	Dr.Haglmüller	26	Dr.Bangerl	26	Dr.Tockner
27	Dr.Walderdorff	27	Dr.Lutz Gerhard	27	Dr.Haglmüller
28	Tel:07248/141	28	Dr.Walderdorff	28	Dr.Walderdorff
29	Dr.Tockner			29	Dr.Lutz-Stein D
30	Dr.Haglmüller			30	Dr.Walderdorff
31	Dr.Walderdorff			31	Dr.Lutz Gerhard

Hinweis: Die im Plan angegebene Telefonnummer ist jene des Roten Kreuzes in Grieskirchen, für diese Tage wurde kein Arzt eingeteilt!

Dr. MAHN (07732/2900)

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Dr. BANGERL (07732/3888)

Mo-Fr: 8.00 - 11.30 Uhr
Di: 17.00 - 18.30 Uhr
Do: 17.00 - 18.00 Uhr (Aistersheim)

Dr. WALDERDORFF

(07734/2659)

Mo, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Di: 8.30 - 9.30 Uhr (Aistersheim)
Di: 10.00 - 12.00 Uhr
Do: 8.00-10.00 u. 17.00-19.00 Uhr

Dr. LUTZ/Dr. LUTZ-STEIN

(07732/2215 o. 2307)

Mo-Fr: 7.00 bzw. 8.00 - 11.00 Uhr
Mi: 15.00 - 17.00 Uhr (Lutz-St. D.)
Fr: 16.00 - 17.00 Uhr

Dr. HAGLMÜLLER (07736/6120)

Mo - Fr: 7.30 - 11.00 Uhr
Mi: 7.30 - 10.00 Uhr (Rottenbach)
Mi + Fr: 17.00 - 18.00 Uhr

Dr. TOCKNER

(07735/6842)

Mo, Di, Do, Fr: 7.30 - 11.30 Uhr
Sa, 7.30 - 10.00 Uhr
Di + Do: 18.00 - 19.00 Uhr

URLAUBE:

Dr. Bangerl: 18.-22.2

Dr. Haglmüller: 25.2.-1.3.

Dr. Lutz.G.: 2.-4.1.

Dr. Lutz-Stein D.: 14.-18.1.

Dr. Mahn: 25.1., 25.3.-2.4.

Dr. Walderdorff: 7.-20.1.

Dr. Tockner: 3.-5.1., 18.-23.2.,
11.3., 12.3.

Der übergeordnete Bereitschaftsdienst darf nur in Notfällen in Anspruch genommen werden!



INFORMATION DER EXEKUTIVE

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!!

So oder vielleicht ein wenig abgeändert könnte eine Nachricht in ihrem elektronischen Posteingang lauten. Viele Kriminelle haben sich das Internet zu Nutze gemacht, um zu potenziellen Opfern Kontakt aufzunehmen und in weiterer Folge an deren Eigentum zu gelangen. Wer steckt hinter diesen Machenschaften und wie können Sie dieser Gefahr entgegentreten? Auf diese Fragen möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Das Internet bzw. der Computer im Allgemeinen haben in den letzten Jahren immer größeren Einfluss auf unser Leben. Sei es der Kontakt zu Personen via E-Mail, Chatrooms oder Sozialen Netzwerken, die Möglichkeit des Einkaufens auf den verschiedensten Online-Verkaufsportalen, die Informationsgewinnung oder das Tätigen von Bankgeschäften. Beinahe jede Aktivität des täglichen Lebens scheint über das Internet möglich zu sein.

Diese rasanten Erweiterungen und die Tatsache relativ unkompliziert im Internet aktiv zu sein, bringt jedoch nicht nur Vorteile, sondern auch Gefahren mit sich. Neben den bekannten Delikten der Kinderpornografie und der Datenbeschädigung durch Computerviren steigt die Anzahl der angezeigten Betrugshandlungen, die durch Missbrauch von Zugangsdaten und der Weitergabe von E-Mailadressen verursacht werden.

So gehen die Täter vor: Die Täter agieren zumeist aus dem Ausland und bedienen sich tausender Massen-E-Mails, um so viele Personen wie möglich zu erreichen. Der Be-

treff der E-Mail kann unter anderem - wie auch für den Titel des Artikels gewählt - ein ganz einfaches „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“, also eine Gewinnversprechung sein. Einzig alleiniges Motiv des Täters ist es, der Empfängerin oder dem Empfänger der Nachricht Geld zu entlocken.

Ein Beispiel: Sie erhalten ein Mail unter Angabe eines Millionengewinnes, eines aufgelassenen Bankkontos oder ähnliches in ihrem Posteingang. Sie werden aufgefordert, persönliche Daten, wie zum Beispiel eine Kontaktadresse oder Bankdaten bekannt zu geben. In Folge erhalten Sie vom Täter gefälschte Bankauszüge bzw. Verlinkungen zu ebenfalls gefälschten Internetseiten. Sie werden ersucht entstandene Kosten für Versicherungen oder Überweisungen, für Steuern oder Verwaltungsabgaben und ähnliches zu übernehmen und in weiterer Folge immer wieder massiv bedrängt diese offenen Geldbeträge per Geldtransferanbieter zu überweisen. Schlussendlich wird Ihnen angedroht bei etwaiger Anzeige bei der Polizei oder bei Nichtüberweisung die Auszahlung des versprochenen Geldbetrages zu gefährden. Die Opfer werden oftmals dadurch derart eingeschüchtert und überweisen die eingeforderten Geldbeträge, da diese im Verhältnis zum versprochenen Millionen-Euro-Betrag sehr gering erscheinen. Aufgrund der bereits getätigten Zahlungen befindet sich der Betroffene bereits auf der Verliererseite und hofft mit weiteren Zahlungen eventuell noch einen Teil des bereits überwiesenen Betrages zurückzuerhalten.

An wen sie sich wenden können: Durch diese neue Art der Kriminalität entstand zahlreichen betroffenen

Menschen ein sehr hoher Schaden. Unter Verwendung von gefälschten Homepages wird es den Opfern schwer gemacht, den beabsichtigten Betrug bereits im Vorfeld zu erkennen. Seien Sie daher vorsichtig im Umgang mit dem Internet! Wenn Sie geschädigt wurden, scheuen Sie sich nicht und suchen Sie den Kontakt zur nächsten Polizeiinspektion. Bei der Polizei stehen ihnen geschulte Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamte mit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung zur Verfügung.

Wie können Sie sich vor Internetkriminalität schützen?

- Gehen Sie sehr sensibel mit Ihren persönlichen Daten, wie zB. Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Telefonnummer, Bankdaten, um!
- Holen Sie sich Informationen zu Webseiten und Verkaufsportalen im Internet und fragen Sie Freunde oder Bekannte oder wenden Sie sich an die Polizei!
- Öffnen Sie bzw. Antworten Sie nur auf E-Mails deren Absender Ihnen bekannt sind!
- Verwenden Sie bei Bankgeschäften ausschließlich verschlüsselte Verbindungen (zu erkennen an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Website)!
- Bedenken Sie, dass weder Banken noch Behörden per E-Mail persönliche Daten, Auskünfte zu Ihren Bankkonten oder Geldüberweisungen anfordern!
- Denken Sie daran: **NIEMAND verschenkt Bargeld!**

Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des BKA unter <http://www.bundeskriminalamt.at> und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion. Bezirkspolizeikommando Grieskirchen, Manglbürg 17, Grieskirchen, Tel.: 059133/4230; E-Mail: bpk-ogrieskirchen@polizei.gv.at

„ABFALLENTSORGUNG“ ÜBER DEN KANAL

Tatort WC: Unwissenheit kostet die Oberösterreicher Millionen Euro. Initiative klärt auf: „Denk KLObal, schütz den Kanal!“

Von Hygieneartikeln bis zum 30 m langen Gartenschlauch, täglich geht so einiges ins oberösterreichische Kanalnetz. Fremdkörper, die mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden müssen, die Pumpwerke und Maschinen beschädigen und somit unnötige Mehrkosten bei den Kanalbenutzungsgebühren verursachen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann auf.

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der oberösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle be-

einträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Unnötige Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen!

Denn 6.000 Tonnen Regen- und 4.500 Tonnen Kanalraumgut müssen jährlich in OÖ. entsorgt werden.

Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch OÖ. zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

Die einzigartige **Informationsoffensive „Denk KLObal, schütz’ den Kanal!“**

klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann

jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren entgegenzuwirken. Infos unter www.klobal.at.

KATZENKLO?

Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten – die wir alle über die Kanalgebühr bezahlen müssen. Helfen Sie mit: Schützen wir gemeinsam das oberösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen! Infos auf: www.klobal.at

WIRTSCHAFTS- UND UMWELTRESORTS
LAND OBERÖSTERREICH

Eine Initiative des Umweltressorts des Landes Oberösterreich in Zusammenarbeit mit WDL GmbH und LEF AG

INFORMATION DES SHV GRIESKIRCHEN



Demenz- ein gesellschaftliches Thema - jetzt und in den kommenden Jahren?

Wir werden älter....

...sagt uns die Statistik. Und tatsächlich erfreuen sich viele ältere Mitbürger einer bemerkenswert guten Gesundheit. Die Zunahme an Lebensjahren bedeutet aber auch ein erhöhtes Krankheitsrisiko. Das „dementielle Syndrom“ – oder kurz gesprochen – „die Demenz“ ist eine solche, vorwiegend altersbedingte Erkrankung, die den Prognosen zufolge in den nächsten Jahren gehäuft auftreten wird.

Im Bezirk Grieskirchen sind gegenwärtig rund 500 Bürgerinnen und Bürger in unterschiedlicher Weise von Demenz betroffen. Die Anzahl an Erkrankten wird sich bis zum Jahr 2030 nahezu verdoppeln, bis 2050 vervierfachen!

Die Sozial- und Gesundheitseinrichtungen des Bezirkes stellen sich im „Bezirkskoordinationsteam“ dieser gesellschaftlichen Herausforderung und wollen mit der Kampagne „**Leben mit Demenz**“ aufklären und konkrete Maßnahmen zur Herstellung eines bedarfsgerechten Unterstützungs- und Betreuungsangebotes setzen.

Aufklären:

- Bewusstmachung i.d. Bevölkerung
- Information/Beratung von pflegenden Angehörigen
- Enttabuisierung

Konkrete Maßnahmen:

- Bedarfsgerechter Ausbau von mobilen u. stationären Einrichtungen
- Entlastung und Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Aufbau bzw. Erweiterung ehrenamtlicher Initiativen

Bitte beachten Sie die Vortrags- und Gesprächsangebote unserer Partner und die Aussendungen des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen.

An wen können sich Betroffene und Angehörige vertrauensvoll wenden?

Sozialberatungsstellen des SHV:
Grieskirchen: 07248/61744
Gaspoltshofen: 077325/8018
Peuerbach: 07276/4236

Koordination für Betreuung und Pflege beim SHV Grieskirchen
07248/62602



WICHTIGE TERMINE IM JAHR 2013

MÜLLABFUHR:

Montag, 7. Jänner
 Montag, 4. Februar
 Montag, 4. März
FREITAG, 29. März
 Montag, 29. April
 Montag, 27. Mai
 Montag, 24. Juni
 Montag, 22. Juli
 Montag, 19. August
 Montag, 16. September
 Montag, 14. Oktober
 Montag, 11. November
 Montag, 9. Dezember

Das Müllabfuhrunternehmen bittet Folgendes zu beachten:

- die Abfalltonnen mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen!
- in Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit...) kann sich die Abfuhr verschieben -> bitte Mülltonnen stehen lassen!
- im Winter bitte keine nassen Abfälle einfüllen. Der Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen an Sträuchern und Bäumen freihalten!

ÖFFNUNGSZEITEN ASZ:

Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

GELBER SACK:

Donnerstag, 10. Jänner
 Donnerstag, 21. Februar
FREITAG, 05. April
 Donnerstag, 16. Mai
 Donnerstag, 27. Juni
 Donnerstag, 08. August
 Donnerstag, 19. September
 Donnerstag, 31. Oktober
 Donnerstag, 12. Dezember
Wir bitten Sie, die Säcke bis 7.00 Uhr Früh des Abholtages bereit zu stellen!

BIOTONNE:

Montag, 14. Jänner
 Montag, 11. Februar
 Montag, 11. März
 Montag, 25. März
 Montag, 8. April
 Montag, 22. April
 Montag, 6. Mai
DIENSTAG, 21. Mai
 Montag, 3. Juni
 Montag, 17. Juni
 Montag, 1. Juli
 Montag, 15. Juli
 Montag, 29. Juli
 Montag, 12. August
 Montag, 26. August
 Montag, 9. September
 Montag, 23. September
 Montag, 7. Oktober
 Montag, 21. Oktober
 Montag, 18. November
 Montag, 16. Dezember

FÖRDERUNGEN

Anträge auf **GRÜNLAND-FÖRDERUNG** sind bis **15. Juni 2013** am Gemeindeamt einzubringen.

Bitte vom Mehrfachantrag 2013 den Flächenbogen und die Flächennutzung mitbringen!

Ansuchen um **VEREINSFÖRDERUNGEN** für das Jahr 2014 sind bis **31. Oktober 2013** am Gemeindeamt abzugeben.

HUNDEHALTUNG:

Die **Hundeabgabe** für das Jahr 2013 beträgt €18,- für jeden Hund.

Die Hundeabgabe wird jährlich vorgeschrieben, die **Hundemarken** behalten ihre Gültigkeit!

HINWEIS: Hunde sind ab einem Alter von 12 Wochen binnen 3 Tagen am Gemeindeamt anzumelden und mit der ausgefolgten Hundemarke zu kennzeichnen!

Ein Sachkundenachweis und eine Haftpflichtversicherung sind vorzuweisen, die Chipnummer ist bekannt zu geben.

An alle Hundebesitzer:

Oft kommt es zu Beschwerden, weil viele Hundebesitzer ihre Hunde frei laufen lassen. Schüler, Nachbarn und Anrainer fühlen sich durch die Tiere belästigt.

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass ein Vergehen gegen das OÖ. Hundehaltegesetz mit bis zu €7.000,- strafbar ist.

Im Sinne dieses Gesetzes und einer guten Nachbarschaft sowie zum Schutz von Mensch und Tier appellieren wir an die Hundebesitzer, ihre Tiere artgerecht zu halten!



Büro- und Meldezeiten:

Mo - Do: 7.00 - 17.00 Uhr

Fr: 7.00 - 16.00 Uhr

Sa: 7.00 - 10.00 Uhr

ab 2013



Tel.: 07672-29454 Fax DW: 70

Mail: regau@ooetkv.at

TKV Oberösterreich GmbH
A-4844 Regau 63
Tel.: 07672-29454
Mail: regau@ooetkv.at

www.ooetkv.at